

**Kein Grund  
sich zu  
verstecken!**

**MÖGLICHKEITEN**

nach einer erworbenen  
Hirnschädigung



think  
positive



## Ambulante Unterstützung

Als erfahrenes neurokompetentes Fachteam, bieten wir verlässliche Unterstützung für Menschen mit erworbenen Hirnschäden (kurz: MeH) zuhause, individuell und alltagsorientiert. Gemeinsam entwickeln wir neue Lebensperspektiven.

### Leistungen

- Bedarfsermittlung
- Individuelle Betreuung durch Fachkräfte mit neurokompetentem Background
- Selbstständigkeit fördern
- Umfeldorientierung
- Netzwerkorientiert

### Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die eine Hirnschädigung im Erwachsenenalter erlitten haben, z.B. durch:

- Schlaganfall
- Hirnaneurysma
- Schädel-Hirn-Trauma
- Hirntumor
- Korsakow-Syndrom
- Hypoxie
- andere neurologische Ereignisse



## Angebote zum Wohnen

Unsere Wohnangebote richten sich an erwachsene Menschen mit erworbenen Hirnschäden, die eine umfassende Unterstützung und gezielte Förderangebote benötigen.

Die Wohnhäuser verfügen über individuell gestaltbare Appartements mit angegliederten barrierefreien Bädern. Wir halten auch Möglichkeiten für ein individuelleres Wohnen bereit und nutzen diese gezielt, um ein selbstständiges Leben zu üben.

Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung benötigen aufgrund ihrer Beeinträchtigung und ihrer völlig veränderten Lebenssituation eine besondere Form der Unterstützung bei der Strukturierung ihres Tagesablaufs.

Sozialverhalten, Kontrolle der Gefühle, Gedächtnis, Hör- und Seh Wahrnehmung, Körpergefühl sowie weitere geistige und körperliche Fähigkeiten können plötzlich deutlich beeinträchtigt sein.

Eine klare Tagesstruktur soll den Menschen helfen, sich an die veränderte Situation anzupassen. Gleichzeitig werden Wege aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet, um mit den Veränderungen im eigenen Leben umzugehen. Ziel ist es, Vertrauen und Geborgenheit zu erleben und mit dem veränderten „Ich“ im Hier und Jetzt leben zu können.



## Angebote zum Arbeiten

In unserer Betriebsstätte an der Urftstraße in Mönchengladbach werden 60 Arbeitsplätze für Menschen mit erworbenen Hirnschäden bereitgestellt.

Die Betriebsstätte bietet Tätigkeiten in der Montage und Verpackung sowie Aufgaben in der Hauswirtschaft an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich im Digitalisieren von Akten und anderen EDV-bezogenen Tätigkeiten einzubringen.

Praktika ermöglichen es, jederzeit andere Berufsfelder kennenzulernen.

Die klaren Strukturen einer Werkstatt, einschließlich vorgegebener Arbeits- und Pausenzeiten, werden von vielen Beschäftigten als große Hilfe empfunden. Bei Bedarf stehen Ruhebereiche zur Verfügung, um eine individuelle Kräfteeinteilung zu ermöglichen. Regelmäßig können begleitende Angebote genutzt werden. Eine Hundetherapeutin motiviert zu Spaziergängen und gestaltet besondere Momente.

Monatlich veranstalten wir einen Gesprächskreis zum Thema „Zwischen Himmel und Erde“, in dem

unser Referent für religiöse Bildung zu verschiedenen Themen zu einem lebendigen Austausch einlädt.

Da wir die Erfahrung gemacht haben, dass ein ganzer Arbeitstag in einer Werkstatt sehr anstrengend sein kann, besteht die Möglichkeit, Therapien teilweise in der Betriebsstätte zu erhalten. Aus triftigen Gründen ist eine Teilzeitbeschäftigung möglich.

Beschäftigte der Urftstraße haben die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Der Kurs „Alltagshelfer“ z.B. stellt einen ersten Schritt zu einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz (BiAp) oder einem Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt dar.

Die Gruppenleitenden sind in der Regel Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen. Um eine gute Neuro-Kompetenz zu erreichen, bieten wir umfangreiche Möglichkeiten, sich entsprechend fortzubilden. Zusätzlich werden regelmäßig Fallgespräche mit einer Neuropsychologin geführt.



Der Berufsbildungsbereich (kurz: BBB) MeH dient der beruflichen Neuorientierung und Entwicklung. Ziel ist es, innerhalb von 27 Monaten lebenspraktische Fähigkeiten zu erwerben, die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern sowie ein erneutes Einfinden in Arbeitsstrukturen, Abläufe und Belastungen zu ermöglichen.

Ein wichtiger Bestandteil des Berufsbildungsbereichs ist die Förderung von Konzentration, Ausdauer, Motorik und arbeitsrelevanter Kompetenzen. Die Teilnehmenden werden dabei individuell unterstützt, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ein passendes Berufsfeld für sich zu finden. Im Mittelpunkt steht eine passgenaue Assistenz, die die Leistungsberechtigten Personen bei der Erreichung ihrer persönlichen Ziele begleitet.

Während der Zeit im BBB haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsfelder zu erkunden und eigene Fähigkeiten zu entdecken oder wiederzufinden. Dies geschieht sowohl vor Ort im Berufsbildungsbereich als auch durch mindestens zwei Praktika pro Jahr in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Durch diese Kombination aus praktischer Erfahrung und begleitender beruflicher Bildung können die Teilnehmenden neue Erkenntnisse über ihre Stärken und Interessen gewinnen. Dadurch wird berufliche Bildung theoretisch und praktisch erlebbar, was den Prozess der beruflichen Orientierung und Entwicklung nachhaltig unterstützt.

## Ein Schnitt mitten im Leben

Die Auswirkungen von Gehirnverletzungen sind folgeschwer für Körper, Geist und Seele. Viele Patienten und Patientinnen erholen sich zwar, lernen neu zu laufen, zu greifen, mit Lähmungen und Ausfallerscheinungen umzugehen. Viele bleiben jedoch den Rest ihres Lebens aus der Bahn geworfen, sogar herauskatapultiert aus unserer Gesellschaft.

Jederzeit kann ein Mensch eine Hirnverletzung erleiden, die dazu führt, dass er oder sie dauerhaft auf Assistenz angewiesen ist:

- Schädel-Hirn-Trauma
- Schlaganfall
- Hirnblutung
- Sauerstoffunterversorgung
- Hirn-Tumor
- Erworbene, neurologische Erkrankungen wie MS, ALS, Parkinson
- Entzündliche Erkrankungen des Gehirns



## Beratungsteam:

### Brigitte Beutner

Diplom-Sozialarbeiterin

brigitte.beutner@beratung-meh.de  
02166-133 07 52



### Christian Houben

Neuropädagogik und Rehabilitation

christian.houben@beratung-meh.de  
02166-133 07 51

## Wie kann es weitergehen?

Diese Frage stellt viele Angehörige vor Probleme. Wir bieten kostenlose psycho-soziale Beratung für Betroffene und deren Umfeld in Lebensfragen und vermitteln unterschiedliche Hilfen und Angebote:

- Beantragung von sozialrechtlichen Ansprüchen
- Hilfen bei der Organisation ambulanter, stationärer und pflegerischer Versorgungsmöglichkeiten
- Berufliche Teilhabe
- Teilhabe an der Gesellschaft

Wir sind eine Beratungsstelle für Menschen mit erworbenen Hirnschäden und deren Angehörige und beraten Sie kompetent und kostenlos.